

200 Teilnehmer beim Bären Cup

RINGEN. Der Bindlacher Bären Cup geht am Samstag in seine 13. Auflage. In der Bärenhalle sind alle Nachwuchsklassen startberechtigt.

Die A-Jugend und die Junioren kämpfen im klassischen Stil, während die Ringer im Bambini-Alter bis zur B-Jugend im Freistil um die Titel kämpfen. Über 200 Teilnehmer aus ganz Deutschland und Tschechien haben gemeldet. Nach dem Einmarsch um 10 Uhr treten sie Kämpfer auf drei Matten gegeneinander an. Detlef Raming, Präsident des Veranstalters ASC Bindlach, hofft vor allem bei der A-Jugend und den Junioren auf hochklassige Wettkämpfe und gute Platzierungen der Bindlacher Zweitligaringer.

Der Zeitplan am Samstag: 10 Uhr Einmarsch der Athleten, 10.10 Uhr Beginn der Wettkämpfe, ab 12 Uhr Halbfinalkämpfe, ab 13 Uhr Finalkämpfe, ab 15 Uhr Siegerehrung.

Herren 65 stehen vor Klassenerhalt

TENNIS. Die Herren 65 des TC Grün-Weiß Bayreuth holten in einer spannenden Partie beim TC Selb ein 3:3 und damit einen wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt.

Durch zwei Niederlagen an den ersten beiden Positionen und zwei glatte Erfolge an den Positionen 3 und 4 stand es nach den Einzeln 2:2. Im ersten Doppel hatten Popp und Michalski keine Chance und verloren in zwei Sätzen. Doch Freiberger und Zimmermann sicherten in einer spannenden und hochklassigen Begegnung das Unentschieden. Die Herren 65 belegen nun den dritten. Mit einem weiteren Erfolg gegen Würzburg und Neunkirchen, die in der Tabelle hinter den Grün-Weißen rangieren, sollte der angestrebte Klassenerhalt möglich sein.

Ergebnisse (Bayreuth zuerst): Popp – Leschka 2:6, 0:6; Michalski – Franke 6:7, 4:6; Prell – Bräuer 6:1, 6:4; Zimmermann – Schädlich 6:2, 6:4; Popp / Michalski – Leschka / Franke 0:6, 3:6; Freiberger / Zimmermann – Bräuer / Schädlich 5:7, 6:4, 10:6.

HANDBALL

Ehemaliger Haspo-Kapitän bleibt in Leipzig: Hannes Zerrenner schlüpft auch in der Saison 2013/14 in das Trikot des Drittligisten SG LVB Leipzig. Obwohl der 25-Jährige nach einem Kreuzbandriss im Oktober 2012 (mit anschließender Operation) fast die gesamte vergangene Spielzeit zum Zuschauen verurteilt war, erhielt der langjährige Kapitän des Bayernligisten Haspo Bayreuth beim letztjährigen Überraschungsfünften einen Vertrag für die neue Serie.

FUSSBALL

Zwei Abgänge: Die Qualifikation für die Bayernliga hat der SV Friesen in der Relegation knapp verpasst, nun verlassen zwei Spieler den Landesligisten. Stürmer Maurice Koch (31) geht zum Bezirksligisten 1. FC Redwitz, Johannes Müller (26) zum Kreisligisten 1. FC Mitwitz.

Debüt in der Königsklasse

Als erster Deutscher startet Christian Wurst bei World Series in Kopenhagen

WASSERSPRINGEN
Von Eberhard Spaeth

Ein Bayreuther steht vor einer Herausforderung, der sich noch nie zuvor ein Deutscher gestellt hat: Christian Wurst startet am Samstag, 22. Juni, in Kopenhagen beim zweiten der insgesamt acht Wettkämpfe der World Series im Klippenspringen.

„Das ist die Champions League“, sagt der 42-Jährige, der seit gut drei Jahren in der Nähe von Passau wohnt. „Ich bin schon bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und im Weltcup gesprungen, aber hier empfinde ich schon die Einladung als höhere Auszeichnung, als irgendeine Platzierung.“ Bei einem Wettkampf der World Series gehen immer 14 Athleten an den Start und springen aus einer Höhe von 26 bis 28 Metern. Die Kernbesetzung bilden die zehn Besten einer Qualifikation vor Saisonbeginn, und die übrigen vier Plätze werden per Wildcard besetzt – entweder mit anderen Teilnehmern der Vorqualifikation, oder Athleten mit Bezug zum Austragungsort. In Kopenhagen ist Wurst nach weltweitem Maßstab sozusagen ein Lokalmatador.

Der Bayreuther hält sich seit den Anfängen des wettkampfmäßigen Klippenspringens in der europäischen Elite.

Trotz schlechterer Trainingsmöglichkeiten seit dem Wechsel nach Niederbayern wurde er bei der letzten Europameisterschaft 2012 in der Schweiz noch Vierter. Seine Gegner in Kopenhagen kennt er daher schon persönlich: „Die Szene ist ja nicht groß.“ Er werde deswegen trotz der professionellen Konkurrenz „nicht in gebückter Haltung einmarschieren“.

„Der Unterschied ist nur, dass man sonst kaum mal alle zehn Besten zusammen trifft.“

Dass er in Kopenhagen der älteste Teilnehmer sein wird, sieht er gelassen: „Früher waren die Älteren oft sogar im Vorteil, weil viele Junge zu wild waren. Das ist jetzt zwar nicht mehr ganz so, aber ein Springer um die 40 ist trotzdem nichts Außergewöhnliches.“ Auch die Anforderungen an die Sprünge auf dem weltweit höchsten Niveau sind für ihn nicht ungewohnt, und selbst eine Kulisse von geschätzt rund 70 000 Zuschauern wie beim Saisonstart der World Series in La Rochelle (Frankreich) kann den Routinier nicht erschrecken: „Bei der WM 2008 in Mexiko hatten wir 25 000 Zuschauer. Das war schon überwältigend, aber es hat mich nicht durcheinander gebracht.“

Neuland ist für Christian Wurst jedoch der Modus bei den World Series mit der Verteilung der vier Wettkampfsprünge auf mehrere Tage und direkten Zweikämpfen um die Qualifikation für das Finale der besten Acht



Aus einer Höhe von 26 bis 28 Metern wird bei den World Series gesprungen. Das Bild zeigt einen Sprung am Beispiel des Briten Gary Hunt, der die Serie in den letzten drei Jahren gewonnen hat. Foto: Curutchet/Red Bull Content Pool

(sieben Sieger plus der beste Verlierer). Auch deswegen setzt er sich nicht unter konkreten Erfolgsdruck: „Ich lasse mich überraschen und freue mich über jeden Platz, den ich gewinne.“

Die World Series werden von Red Bull organisiert – jenem Marketingun-

ternehmen, das wegen lebensgefährlicher Extremsportaktionen in der Kritik steht. Bedenken hat Christian Wurst deswegen aber nicht. Die Veranstalter kenne er als gewissenhaft, die Infrastruktur sei optimal: „Und wir sind keine Adrenalinjunkies.“

Technische Probleme stoppen die Topteams

Werner Mühl und Reinhard Honke erreichen bei Rallye in Coburg nicht das Ziel / Stefan Böhm Gruppensieger

MOTORSPORT

Unter einem schlechten Stern stand die Rallye „Rund um die Veste Coburg“ für die Fahrer aus der Region. Sowohl das Rallyeteam Honke aus Himmelkron mit Reinhard Honke und Co-Pilot Michael Heinze als auch das Duo Werner Mühl/Sebastian Kröniger vom MSC Bayreuth konnten das Regenerennen nicht beenden.

Die Bayreuther lagen bei ihrem Ausfall sogar in Führung. Die Favoriten auf den Gesamtsieg wurden dieser Rolle in ihrem BMW M3 zunächst voll gerecht. Mit einer herausragenden Bestzeit im heftigen Regen und auf unter Wasser stehender Strecke lagen sie bis zur dritten von insgesamt sechs Wertungsprüfungen klar auf Gesamtplatz eins. Doch danach quitierte der BMW seinen Dienst.

Honke ging das Rennen mit seinem Ford Escort Cosworth an. Zusammen mit sieben weiteren Fahrern gehörte er im 90-köpfigen Starterfeld zu den

Kandidaten auf die Podestplätze. Das Team Honke/Heinze ging hohes Risiko und holte auf dem ersten Abschnitt die zweitbeste Zeit. Doch danach musste auch Honke sein Auto stehen lassen: Ein Kühlerschaden setzte es außer Gefecht.



Reinhard Honke und Co-Pilot Michael Heinze starteten gut, mussten ihren Ford Escort Cosworth dann aber wegen eines Kühlerschadens abstellen. Foto: Luck

Das Ziel erreichten dagegen Sebastian Schmidt und Beifahrerin Sabrina Schmitt in ihrem Seat Ibiza. Da ihre

Klasse unterbesetzt war, mussten sich die Oberseeser Junioren des MSC Bayreuth gegen ps-stärkere Fahrzeuge behaupten. Auf der Wertungsprüfung zwei kamen sie dennoch auf Rang 15 und im Endklassament auf den zweiten Platz in ihrer Klasse.

Nach mehr als eineinhalb Jahren Pause saß der Hummelthaler Junior Marcel Pfaffenberger (MSC) wieder am Steuer eines Rallyeautos und startete mit Elena Schmidt im Opel Corsa (1300 ccm). Obwohl sie sich mit deutlich überlegenen Autos messen mussten, verblüfften sie mit schnellen Zeiten und guten Platzierungen. In der Klasse bis 2000 ccm kamen sie auf den sechsten Platz.

In der Klasse der Youngtimer ist Stefan Böhm vom MSC Bayreuth im Opel Manta das Maß der Dinge. Er übernahm schnell die Führung und gab diese mit Beifahrerin Mareen Morgenroth (AC Naila) nicht mehr her. Souverän holte Böhm den Klassen- und Gruppensieg.

TENNIS

HERREN 55, BEZIRKSKLASSE I, ST.B

SV Weidenberg - TC Selbitz	4:2
1. (1.) SV Weidenberg	2 8:4 4:0
2. (2.) VfB Rehau	1 4:2 2:0
3. (3.) TC Lerchenbühl Bayreuth	1 2:4 0:2
4. (4.) TC Selbitz	2 4:8 0:4

HERREN 55, BEZIRKSKLASSE II, ST.A

ASV Nemmersdorf - TC Weiß-Rot Coburg	2:4
TSV Stockheim - SC Lichteneiche	6:0
1. (1.) TSV Stockheim	3 17: 1 6:0
2. (2.) TC Weiß-Rot Coburg	3 7:11 3:3
3. (3.) ASV Nemmersdorf	3 7:11 2:4
4. (4.) SC Lichteneiche	3 5:13 1:5

HERREN 60, BAYERNLIGA NORD

Schönb. Aschaffenburg - MTV Bamberg	6:3
TC Schweinfurt - TF Grün-Weiß Fürth	8:1
TC Grün-Weiß Bth. - TC Kümmersbruck	4:5
TC RW Erlangen - TSV Albertshofen	6:3
1. (1.) Schönb. Aschaffenburg	4 26:10 8:0
2. (2.) TC Schweinfurt	3 21: 6 6:0
3. (3.) MTV Bamberg	3 16:11 4:2
4. (4.) TC Kümmersbruck	4 18:18 4:4
5. (5.) TC RW Erlangen	3 13:14 2:4
6. (6.) TC Grün-Weiß Bayreuth	3 13:14 2:4
7. (7.) TSV Albertshofen	3 6:21 0:6
8. (8.) TF Grün-Weiß Fürth	3 4:23 0:6

HERREN 60, BEZIRKSLIGA

TC Staffelstein - FC Kupperberg	3:3
TC Michelau II - TC Drossenfeld	1:5
TC Hallstadt - TC Staffelstein	2:4
TC Bischberg - FC Kupperberg	3:3
1. (1.) TC Drossenfeld	3 15: 3 6:0
2. (2.) TC Weiß-Rot Coburg	2 11: 1 4:0
3. (3.) FC Kupperberg	3 10: 8 4:2
4. (4.) TC Bischberg	3 8:10 3:3
5. (5.) TC Staffelstein	3 7:11 3:3
6. (6.) TC Bamberg	2 5: 7 2:2
7. (7.) TC Hallstadt	3 5:13 0:6
8. (8.) TC Michelau II	3 5:13 0:6

HERREN 60, BEZIRKSKLASSE I, ST.B

TC Rehau - ATS Kulmbach	4:2
VfB Katschenreuth II - Neuenmarkt-Wir.	3:3
1. (1.) TC Rehau	3 13: 5 5:1
2. (2.) ATS Kulmbach	2 7: 5 2:2
3. (3.) Schwarz-Weiß Pegnitz	2 6: 6 2:2
4. (4.) VfB Katschenreuth II	2 6: 6 2:2
5. (5.) Neuenmarkt-Wirzburg	3 7:11 2:4
6. (6.) TC Lerchenbühl Bth.	2 3: 9 1:3

HERREN 60, BEZIRKSKLASSE II, ST.B

TC Bad Steben - TC Stadtsteinach	2:4
1. (1.) TSV Himmelkron	2 12: 0 4:0
2. (2.) TC Stadtsteinach	3 11: 7 4:2
3. (3.) TS Bayreuth	1 5: 1 2:0
4. (4.) TC Bad Steben	3 7:11 2:4
5. (5.) TC Weißenstadt	1 0: 6 0:2
6. (6.) EC Erkersreuth II	2 1:11 0:4

HERREN 65, BAYERNLIGA NORD

TC Schweinfurt - TC Selb	5:1
Grün-Weiß Bayreuth - Regensburg	1:5
TF Grün-Weiß Fürth - Neunkirchen Br.	3:3
TC Eibach - TG Heidingsfeld-Würzburg	3:3
Rot-Blau Regensburg - Neunkirchen Br.	5:1
TC Selb - TC Grün-Weiß Bayreuth	3:3
Heidingsfeld-Würzb. - Grün-Weiß Fürth	5:1
TC Schweinfurt - TC Eibach	5:1
1. (1.) TC Schweinfurt	4 22: 2 8:0
2. (2.) Rot-Blau Regensburg	4 20: 4 8:0
3. (3.) TC Grün-Weiß Bayreuth	4 12:12 4:4
4. (4.) TC Eibach	4 11:13 4:4
5. (5.) Heidingsfeld-Würzb.	4 9:15 3:5
6. (6.) TC Selb	4 9:15 2:6
7. (7.) TF Grün-Weiß Fürth	4 8:16 2:6
8. (8.) TC Neunkirchen Brand	4 5:19 1:7

HERREN 65, LANDESLIGA NORD, ST.II

TC Fichtelgebirge - Am langen Steg Weid.	2:4
VfR Katschenreuth - TC Weiß-Rot Coburg	5:1
TC Siemens Amberg - VfR Katschenreuth	4:2
TC Neutraubling - TC Fichtelgebirge	5:1
Rot-Weiß Amberg - TC Weiß-Rot Coburg	6:0
1. (1.) Rot-Weiß Amberg	4 23: 1 8:0
2. (2.) TC Neutraubling	4 20: 4 8:0
3. (3.) Am langen Steg Weid.	3 11: 7 5:1
4. (4.) VfR Katschenreuth	4 11:13 4:4
5. (5.) TC Siemens Amberg	4 7:17 2:6
6. (6.) TC Fichtelgebirge	4 7:17 2:6
7. (7.) TC Weiß-Rot Coburg	4 6:18 1:7
8. (8.) BSC Tauperlitz	3 5:13 0:6

HERREN 65, BEZIRKSLIGA

TC Hallstadt - TC Rehau	6:0
TS Bayreuth - Post SV Bamberg	3:3
TC Hirschaid - Baur SV Burgkunstadt	0:6
1. (1.) TC Hallstadt	2 12: 0 4:0
2. (2.) Baur SV Burgkunstadt	3 11: 7 3:3
3. (3.) TC Hirschaid	3 9: 9 3:3
4. (4.) Post SV Bamberg	3 9: 9 3:3
5. (5.) TC Rehau	2 5: 7 2:2
6. (6.) TC Küps	2 4: 8 2:2
7. (7.) TS Bayreuth	3 4:14 1:5

JUNIoren 18, BEZIRKSLIGA

Rot-Weiß Bayreuth - TC Fichtelgebirge	6:0
TSV Melkendorf - TC Hof	1:5
TC Weiß-Blau Thurnau - TC Bamberg	3:3
1. (1.) TC Rot-Weiß Bayreuth	3 15: 3 5:1
2. (2.) TC Weiß-Blau Thurnau	3 10: 8 4:2
3. (3.) TC Hof	3 9: 9 4:2
4. (4.) MTV Bamberg	2 6: 6 2:2
5. (5.) TC Bamberg	2 6: 6 2:2
6. (6.) TC Fichtelgebirge	3 5:13 1:5
7. (7.) TSV Melkendorf	2 3: 9 0:4

JUNIoren 18, BEZIRKSKLASSE II, ST.C

TC Stadtsteinach - TC Münchberg	3:3
TC Oberkotzau - TC Fichtelgebirge III	5:1
1. (1.) TC Oberkotzau	2 9: 3 4:0
2. (2.) TC Münchberg	2 9: 3 3:1
3. (3.) TC Stadtsteinach	2 9: 3 3:1
4. (4.) TC Hof III	1 2: 4 0:2
5. (5.) TC Hof II	1 0: 6 0:2
6. (6.) TC Fichtelgebirge III	2 1:11 0:4

JUNIoren 18, BEZIRKSKL. II, ST.D

Rot-Weiß Bayreuth 3 - Post-SV Bayreuth	2:4
Grün-W. Bayreuth II - Sch.-W. Pegnitz	2:4
TC LB Bayreuth II - TSV Melkendorf III	6:0
1. (1.) Lerchenbühl Bayreuth II	2 12: 0 4:0
2. (2.) Post-SV Bayreuth	2 7: 5 3:1
3. (3.) Schwarz-Weiß Pegnitz	2 7: 5 3:1
4. (4.) Rot-Weiß Bayreuth III	1 2: 4 0:2
5. (5.) TSV Melkendorf III	1 0: 6 0:2
6. (6.) Grün-W. Bayreuth II	2 2:10 0:4